

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

**A m t s b l a t t**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

45. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Nr. 65.

Freitag, den 14. August

1885.

## A u c t i o n.

**Kommende Mittwoch, den 19. August d. J.,** Nachmittags 4 Uhr, gelangen im Nollau'schen Gasthofs zu Kosselsdorf 1 Kleidersekretär, 6 Tische, 1 Spiegel und 1 Hängelampe gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.

Matthes, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung,

die Verdingung der Anfuhr, bez. Anlieferung von Stein- und Kiesmaterial für die fiskalischen Chaussees und Straßen betr.

Die Anfuhr bez. Anlieferung des in den Jahren 1886, 1887 und 1888 zur Unterhaltung der nachgenannten Chaussees und Straßen erforderlichen Stein- und Kiesmaterials aus den nachstehend angegebenen Bezugsorten soll

Freitag, den 21. August d. J., von Vormittags 10 Uhr an im Gasthause zum „Adler“ in Wilsdruff

unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen an Mindestfordernde verdingen werden und zwar:

**für die Meißen-Wilsdruffer Chaussee:**

- Abth. 2: Steinanfuhr aus Lampersdorf,
- 3: Grandanfuhr aus Lampersdorf,
- 4: Anlieferung von Steinkohlensche aus Niederhermsdorf,

**für die Kesselsdorf-Nossener Chaussee:**

- 2: Stein- und Grandanfuhr aus Limbach,
- 3: Station 9.<sup>o</sup>—11.<sup>o</sup>: desgleichen ebendaher,
- 11.<sup>o</sup>—13.<sup>o</sup>: desgleichen aus Blankenstein.

Meißen, am 8. August 1885.

Königliche Straßen- und Wasserbau-Inspection II.  
Neubaus.

Königliche Bauverwaltung.  
Diesel.

## Generalversammlung

des Krankenkassenverbandes im Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff.

Zu der am kommenden

**Sonntag, den 16. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr,**

im Saale des Hotels zum weißen Adler hier abzuhaltenden Generalversammlung werden die sämtlichen Herren Ausschussmitglieder andurch ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1., Uebernahme des neuerbauten Bezirkskrankenhauses;
  - 2., Gesuch des Herrn Amtszimmerstr. Parksch um Erlaß der Conventionalstrafe;
  - 3., Anstellung des Krankenhausarztes und des Krankenwärters;
  - 4., Lieferung der Krankenhausutensilien;
  - 5., Statut der allgemeinen Diensthotenkrankenkasse;
  - 6., Begebauten und Umfriedigungen beim Bezirkskrankenhause;
  - 7., Passirlichmachung der Rechnung des Herrn Köhrmeister Zeller hier für gelieferte Mehrarbeiten beim Brunnenbau.
- Wilsdruff, am 10. August 1885.

Der Vorstand des Krankenkassenverbandes im Amtsgerichtsbezirke Wilsdruff.

Zicker, Orgmstr.

### Tagegeschichte.

Um seinen Vater, den Kaiser, in Berlin zu empfangen und nach Schloß Babelsberg zu geleiten, ist der Kronprinz von Andermatt auf kurze Zeit zurückgekehrt. Die Kronprinzessin mit ihren Kindern ist in der Schweiz geblieben, die Kaiserin weilt noch in Homburg v. d. Höhe. Prinz Friedrich Leopold, der Sohn des kürzlich verstorbenen Prinzen Friedrich Karl, hat von Bonn aus seine Reise nach dem Orient angetreten.

Also doch! Graf Kalnoky, der österreichische Minister des Auswärtigen, geht dieser Tage nach Barzin, um dem Fürsten Bismarck einen mehrtägigen Besuch zu machen. Die „Wiener Abendpost“, ein offizielles Blatt, meldet es und deshalb dürfen wir's glauben. Was alles dort verhandelt werden wird, wer weiß es, vielleicht kommt auch das Bollbündniß zwischen Deutschland und Oesterreich an die Reihe.

Berlin, 12. August. Der österr.-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, ist, vom Sektionsrath Lehrenthal begleitet, heute früh hier eingetroffen und nach kurzem Aufenthalt nach Barzin weitergereist.

Der internationale Telegraphen-Congress ist seit Montag in Berlin in vollem Gang. Die Delegirten und Bevollmächtigten aus allen europäischen Staaten sind vollzählig erschienen, zum Präsidenten ist Generalpostmeister Dr. v. Stephan gewählt worden; die Verhandlungen werden in französischer Sprache, weil diese allen verständlich ist, geführt, sie sind nicht öffentlich, doch werden nach jeder Sitzung die Protokolle bekannt gegeben werden.

Es hat den Anschein, daß in den leitenden Berliner Kreisen die Ueberzeugung zum Durchbruch kommt, daß es gerade in den höhern und höchsten Schichten der katholischen Hierarchie zahlreiche gemäßigte Elemente giebt, welche sich der Meute der Dekaplane gegenüber in der Lage des Bauberlehrings befinden, der die Geister, die er gerufen, nicht los werden konnte. Diese ruhigen, gebildeten und weltkundigen

Männer sehen mit Schrecken, welche sittliche Verwilderung der Kampf gegen die weltliche Autorität in ihrem Lager anrichtet, wie ein roher, wüster Ton in der ultramontanen Presse immer stärker um sich greift und wie selbst das greise Bischofshaupt nicht mehr sicher ist vor den schmählichen Beleidigungen dieser sittlich entarteten Presse. Es ergeht den Führern der ultramontanen Bewegung, wie es den Häuptern einer jeden Actionspartei noch immer ergangen ist. Hatten sie im Anfang ihre liebe Noth, die trägen Massen in Bewegung zu setzen, so suchen jetzt die Massen mit dem ganzen Schwergewicht der Trägheit die einmal angenommene Bewegung fortzusetzen und achten weder auf Signal noch Bremse. Das ist der Verlauf aller Revolutionen und Restaurationen gewesen, es ist auch der Verlauf der ultramontanen Bewegung, aus dem einfachen Grunde, weil die ungebildeten und die unerfahrenen Elemente stets die radikalsten sind, während Wissen und Bildung auf allen Gebieten zur Mäßigung mahnen. Es bleibt den nationalen Parteien nichts anderes übrig, als diese Beobachtung festzustellen und ihr Verhalten darnach einzurichten.

Nur ganz vereinzelte Stimmen erheben noch Zweifel an der Kaiserzusammenkunft in der mährischen Stadt Kremsier; allgemein ist man aber darüber in Gewißheit, daß es eine Begegnung zu Zweien bleiben wird. Der Berliner Hof ist von dem Entschlusse Alexander's III., dieses Jahr den Besuch von Skierniewice zu erwidern, zu gleicher Zeit in Kenntniß gesetzt worden, als derselbe in Wien notifizirt wurde. Kaiser Wilhelm hatte auch sein Erscheinen in Aussicht gestellt, falls Zeit und Umstände es gestatten würden. In der That war es denn auch stets eine offene Frage, ob sich die vorjährige Dreikaiserbegegnung dieses Jahr auf österreichischem Boden wiederholen sollte, und wenn dies nicht geschieht, hat die Politik nicht den mindesten Anhalt daran, sondern liegt der Grund ausschließlich in dem Wunsche der Aerzte, daß alles vermieden werde, was dem greisen Monarchen die geringste Strapaze verursachen könnte. Nach den bisherigen Dispositionen wird Kaiser Franz Josef am 22. oder spätestens 23. d. M.

früh aus Ischl in Wien eintreffen und sich von dort aus nach Kremser begeben, wo am 25. Kaiser Alexander eintreffen soll. Nach einer Version soll Kaiser Franz Josef seinem Gast bis Hullein, eine Station vor Kremser, entgegenfahren und ihn nach Kremser einholen. Ob Kaiserin Elisabeth und die Kaiserin von Rußland ebenfalls nach Kremser kommen werden, scheint noch nicht festgestellt zu sein.

Luzern, 10. August. Eine hiesige Versammlung schweizerischer Gewerbevereine sprach sich gegen die Kündigung des deutsch-schweizerischen Handelsvertrags aus.

Rochefort beschuldigt im Intransigent Bismarck, er habe Frankreichs Staatsmänner, wie den Barbaren Ferry, verlockt, die Gelder, welche für den Bau der französischen Festungs-Werke bewilligt worden, für Lustschlösser in Anam zu vergeuden. Noch mehr: „Jetzt haben wir 35,000 Mann in Tonkin, außerdem 15,000 Mann, die dort zur Leiche werden; 6000 Mann vor Madagaskar; die Mobilmachung ist gefährdet, die Festungsartillerie ins Wasser gefallen, die Geldkisten leer und die Schulden drückend, kurz, wir sind, wo Bismarck uns haben wollte.“ Uebrigens spricht Rochefort gelassen aus, „daß, wenn das erste Ulanen-Regiment sich vor den den französischen Vorposten zeige, Ferrys Kopf keine drei Heller mehr werth sei.“

Marzeille, 9. August. Von gestern Nachmittag 5 Uhr bis heute Nachmittag 1 Uhr sind hier 17 Choleraodesfälle vorgekommen.

Madrid. Bis Ende Juli betrug die Zahl der Erkrankungen 80,000 und diejenigen der Todesfälle 31,000; die meisten Fälle sind in Albacete, Ternal, Toledo, Castellon und Saragossa vorgekommen.

Madrid, 11. August. Der Erzbischof von Sevilla ist an der Cholera gestorben.

London, 11. August. Der „Times“ zufolge ist das Hotel Montezuma in Las Vegas (Neu Mexiko) niedergebrannt, wobei 8 Gäste den Tod in den Flammen fanden. Der Schaden wird auf 300,000 Dollars geschätzt.

### Waterländisches.

Wilsdruff. Gleichwie bei uns die Bahnhofsbauarbeiten mit aller Energie weiter geführt werden, so sind auch nach dem „Glückauf“ in Potschappel in neuerer Zeit die Erdarbeiten mit mehr Energie in Angriff genommen worden und kommen bereits Bauzüge mit Schutt aus der Gegend von Freiberg, um die Vertiefung jenseits des dortigen Bahnhofes auszufüllen und das Areal der Steigerwiese zu heben. Es sollen hierzu 38,000 Kubikmeter Füllmaterial erforderlich sein, wozu die große Halte beim königlichen Steinkohlenwerke theilweise mit verwendet werden soll. Der Tunnel nach Niederpesterwitz wird die ansehnliche Breite von nahezu 7 Metern erhalten und soll bei dessen Bau der Betrieb auf der Linie Dresden-Reichenbach keine Unterbrechung erleiden, was bei den technischen Schwierigkeiten jedenfalls keine leichte Aufgabe sein wird. Der Fußweg nach dem „Steiger“ an der Bahnböschung entlang, ist bereits nach der Mitte der Wiese verlegt worden.

Meißen, 8. August. Der Obstsegen ist in diesem Jahre überaus reich. Recht deutlich, so schreibt die „M. Ztg.“, sieht man dies bei einem Spaziergang die Wilsdruffer Chaussee entlang. Die Bäume vermögen hier und da die reiche Fülle von Birnen und Äpfeln kaum zu tragen. Einen herrlichen Anblick gewährt namentlich der weite Obstgarten von Siebeneichen mit seinen dichtbeladenen Bäumen. Es ist eine Lust, den reichen über das Land ausgehüllten Obstsegen in seiner ganzen Pracht zu schauen, und weil Schreiber dies empfunden, so will er hierdurch auch andere darauf aufmerksam machen und sie zu einem Spaziergange durch die Obstgelände veranlassen. Es lohnt sich!

Ein Strehlaer, welcher bei dem Dresdner Turnfest eine ältere Dame, welche in der Wilsdruffer Straße durch den Menschenknäuel förmlich ausgehoben wurde und in wahre Lebensgefahr gerieth, durch Heraustragen und Unterbringung derselben in einem Hausflur in Sicherheit brachte, hat sich nachträglich, angeregt durch ein in einem Dresdner Blatte befindliches Inserat, bei einer Frau v. Fr. gemeldet und ist für diese seine Heldenthat durch ein respektables Geldgeschenk erfreut worden.

Die letzten kalten Tage mitten im Hochsommer erhalten jetzt ihre Aufklärung. Im nordatlantischen Ocean sind ungeheure Eisfelder und Eisberge gefunden worden, welche sich seit dem Mai d. J. nicht vermindert, sondern vermehrt haben. Manche solcher Eisberge haben eine Höhe von 200 und 300, ja selbst bis 400 Fuß. Diese Riesen haben uns infolge der Windrichtung in der Hundstagezeit sibirische Kälte gebracht, die mit dem Umschlag des Windes jetzt wieder verschwunden ist.

Ueber einen Blitzschlag in ein Fuder Getreide in Mülken St. Micheln wird folgendes Nähere berichtet: Der Gutsbesitzer Siegert war im Begriff, von seinem Felde ein Fuder Korn einzufahren. Plötzlich zuckte ein Blitzstrahl, wodurch beide Pferde des betreffenden Geschirres niederstürzten, sowie auch der Knecht, der die Pferde am Zaune führte. Im Nu brannte das ganze Fuder und verbrannte bis auf wenige verkohlte Ueberbleibsel. Siegert selbst, der hinten am Schleifzug beschäftigt war, blieb verschont. Beide Pferde, welche der geheilte Strahl an Kopf, Rücken, Bauch und Beinen getroffen, verendeten sofort, der Knecht scheint sich glücklicher Weise wieder zu erholen.

Annaberg, 8. August. Nachdem schon vor mehreren Tagen die Getreideernte in den tiefer gelegeneren Gegenden unseres Gebirges begonnen hat, ist man auch jetzt bei uns mit dem Roggenschnitt beschäftigt und sieht man schon theilweise Puppen stehen. In den höher gelegeneren Ortschaften Reudorf, Oberwiesenthal u. s. w. dürfte es wohl noch einige Wochen dauern. Möge den Landleuten zu ihrer Ernte ein recht günstiges Wetter beschieden sein.

Am 6. d. spielte in Werdau der ledige Zimmermann Spörl aus Reutkirchen mit einem geladenen Tschin. Unerwartet entlud sich das Gewehr und die Kugel streckte sofort den Tischler August Raabe aus Eydikhaynen zu Boden. Der Arme starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

Der Lohgerbermeister Wilhelm Meinert aus Frauenstein ist am vorvergangenen Sonntag mit Familie angeblich nach Blafewitz gereist, um daselbst Verwandten einen Besuch abzustatten. Am Sonnabend ist jedoch von Hamburg aus die Nachricht nach Frauenstein gelangt, daß Meinert sich mit Familie bereits nach Brasilien eingeschifft hat. Das Kgl. Amtsgericht belegte darauf sofort das zurückgelassene Besitzthum des Ausgewanderten mit Beschlagnahme.

Die Kgl. Staatsanwaltschaft zu Freiberg bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß seit dem 30. Juli der 32 Jahre alte Unterförsterkandidat Wilhelm Augustin vermißt wird, der an diesem Tage früh halb 7 Uhr das Forsthaus Kriegswald bei Rübenau zur Begehung des dortigen Forstreviers verließ und nicht wieder zurückgekehrt ist. Der Umstand, daß in dem anstoßenden böhmischen Forstreviere das geladene Doppelgewehr und die Dienstmütze des Vermißten gefunden

worden sind, giebt der Befürchtung Raum, daß an dem Letzten ein Verbrechen verübt worden ist.

Aus der Lommascher Gegend schreibt man, daß Weizen und Roggen „gut schocken“ und die Ernteverhältnisse überhaupt sehr befriedigend genannt werden können. Das Sommergetreide steht dem anderen Jahre kaum nach; nur an manchen Stellen ist es hinter der gewohnten Größe zurückgeblieben.

Ueber ein Beispiel von Hochherzigkeit und edlem Bürgerfinn wird aus Lichtenstein berichtet. Herr Privatier Ernst Stübel dort hat dem Hospital „zum heiligen Kreuz“ in Lichtenstein — eine Zufluchtsstätte für alte Arme — 10,000 M. überwiesen. Der Geschenkgeber wünscht, daß die Hospitaliten, welchen zur Zeit nur Wohnung, Licht und Heizung unentgeltlich gewährt werden kann, auch noch befristigt werden möchten.

Die Gurkenerte in der Liegnitzer Gegend ist so bedeutend, daß es beinahe an Kräften zum Lesen der Gurken mangelt.

(Eingefandt.)

Wenn Wilsdruff sich nun im mühevollen Streben nach einem Zeitraume von 25 Jahren endlich eine „Bahn“ errungen, und so mancher tüchtige Bürger am braven Werk mit Theil hat, so giebt es noch keinen Aufenthalt, denn „rastlos ist des Mannes Streben“. Noch stehen wir auf halbem Wege!

Es war daher ganz angebracht, als geehrte Herren vom Lande, in erster Linie Herr Premierlieutenant und Rittergutsbesitzer Beyrich in Steinbach, dem Gewerbeverein Veranlassung zu einer öffentlichen Versammlung gaben und sie hat auch bekanntlich am 7. d. M. im Hotel z. gold. Löwen, besucht von über 200 Personen, stattgefunden. Herr Pastor Jäger aus Mohorn, welcher auch Vorsitzender des dortigen Eisenbahncomitee's ist und schon längst in der weiteren Bahnfrage eine sehr anerkannterthe Rührigkeit, Umsicht und Energie entfaltet hat, schilderte in beredten Worten die Vortheile, welche eine Fortsetzung der Eisenbahn Wilsdruff-Mohorn-Kossen der Stadt Wilsdruff gewiß bringen würde und die lieben Wilsdruffer würden jedenfalls gern ihr Möglichstes dazu beitragen, damit diese sehnlichst gewünschte „Fortsetzung“ von Stadt und Land recht bald dem erwartenden Ziele entgegengeführt werde.

Redner kam auch auf die Linie „Deutschenbora“ zu sprechen und nicht sonderlich gut; er sprach sich darüber offen und ehrlich aus, daß, wenn diese Linie gebaut werde, von einem Nutzen für Wilsdruff nicht die Rede sein könne. Was wir uns besonders ins Gedächtniß einprägen werden, das ist die Zusicherung, die Herr Jäger gab: die Mohorner und wohl auch die des Grundes, wollen sofort nach Beendigung der gewünschten Bahn nicht mehr mit dem Tharandter, sondern mit dem Wilsdruffer Gerichtsamte zu thun haben, — natürlich immer nur in friedlichen Dingen: Käufen, Erbschaften u. s. w. Als Herr Pastor Jäger daran erinnerte, daß Wilsdruffer Herren bereits früher ihr Wort gegeben hätten für „Deutschenbora“, replicirte unser geehrter Herr Bürgermeister Ficker, daß er sein Wort weder für die eine noch andere Linie gegeben hätte, was vollständigen Glauben fand und zweifelte man auch nicht an der Wahrheit als Herr Jäger versicherte, den Herrn Bürgermeister nicht gemeint zu haben.

Der Vortrag des Herrn Pastor Jäger fand begeisterten Beifall und nicht minder die von ihm verlesene Petition und erklärte man sich einstimmig (mit Ausnahme des sich neutral verhaltenden Herrn Bürgermeisters) für die Linie Wilsdruff-Mohorn-Kossen und da in einigen Tagen Unterschriften in hiesiger Stadt zur Unterstützung einer Petition an die hohe Staatsregierung und einer zweiten Petition an die hohe II. Ständeversammlung gesammelt werden sollen, so ist sehr zu wünschen, da es doch nur im wahren Interesse der Stadt ist, daß sich alle geehrten Einwohner mit ihrer Unterschrift betheiligen. Möge es endlich wahr werden auch bei uns, bezüglich der „Bahn“, daß Arbeit des Bürgers Bieder ist und Segen der Mähe Preis!

### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 11. Trinitatis-Sonntage Vormittags predigt Herr P. Dr. Wahl. Nachmittags Katechismusunterredung mit den confirmirten Knaben.

## Sinzig in seiner Art!

Auf die beliebteste und verbreitetste Zeitung der Reichshauptstadt, den

„Berliner Lokal-Anzeiger“,

welcher vom 1. September a. c., außer Montags,

täglich

(2-3 Bogen stark in großem Format)

erscheint, nehmen alle Postämter Deutschlands Probe-

Abonnements zum Preise von

50 Pfg.

pro Monat September

entgegen.

Roman-Anfang wird gratis nachgeliefert.

## Ferd. Salzbrenner,

Möbelfabrik, Reigen.

Eigene Möbelfabrikerei, Tapezier-Werkstatt und Bildhauer-Atelier.

Größtes Lager vollständiger Ausstattungen in einfacher, wie elegantester Ausführung nach neuestem Styl. Prompte und reelle Bedienung. Billigste Preise. — Bei ganzen Ausstattungen nach Auswärts erfolgt Zusendung per Möbelwagen unter Garantie.

Ueinerkauf der neuesten Patent-Ausziehtische. Silberne Medaille Niesha 1881. Anerkennungsdiplom Leipzig 1884.

Aus erster Hand **Coffee** v. 2. Importeuren

**Born & Dauch, Coffee-Großhandlung**

Dresden, Seestr. No. 6, I. Et., Chemnitz, Langestr. No. 63.

Versand an Private zu Engros-Preisen, jetzt von 55 S. an.

Auswahl 130 Sorten. — Preisverzeichnis gratis, franco.

Hamburg — Transit-Lager — Triest.

# Robert Bernhardt

## Manufacturwaaren-Haus

Freiberger Platz 24.

Dresden

Freiberger Platz 24.

Fernsprechstelle Nr. 241.

Manufaktur- und Modewaaren, Seiden-Stoffe u. Sammete, Möbel-Stoffe u. Gardinen, weisse Baumwoll-Stoffe, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche. Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Schürzen, Spitzen, Futter-Stoffe. Buckskin und Confections-Stoffe. Tricotagen, Normal-Unterkleider, Fahnen.

### Weisse glatte Baumwollen-Stoffe

für Wäsch-Zwecke (ohne Appret.) a) fein und mittelfädige Qualitäten:

Breite 84 Ctm. (6/4) Meter 35, 40, 48, 53, 58, 62, 70, 80, 90 Pf.;

b) starkfädige Qualitäten:

Breite 84 Ctm. (6/4) Meter 45, 50, 53, 56, 62, 70 Pf.

### Weisse Halb-Leinwand.

Breite 70 Ctm. (5/4) Meter 35, 40, 44 Pf.

Breite 75 Ctm. (11/8) Meter 50, 53, 62 Pf.

Breite 84 Ctm. (6/4) Meter 50, 53, 60, 70, 80 Pf.

Breite 106 Ctm. Meter 85 Pf.

### Weisse Rein-Leinwand.

Breite 70 Ctm. (5/4) Meter 55, 60, 70, 75 Pf.

Breite 84 Ctm. (6/4) Meter 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100, 125, 140, 175 bis 320 Pf.

Breite 100 Ctm. (7/4) Meter 90, 105 Pf.

Breite 115 Ctm. (8/4) Meter 90, 105, 120, 140 Pf.

### Weiss Shirting und Chiffon

für Wäsch-Zwecke und Futter, jede Qualität in Shirting und Chiffon, Appret.

Breite 84 Ctm. (6/4) Meter 26, 28, 32, 35, 38, 42, 50, 56, 62, 70 Pf.

Grosse Breiten in weiss. Shirting u. Chiffon für Rou-

leaux-Zwecke.

Breite 100 Ctm. (7/4) Meter 44, 53, 62 Pf.

Breite 114 Ctm. (8/4) Meter 53, 62, 75 Pf.

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 60, 70, 80 Pf.

Breite 140 Ctm. (10/4) Meter 80, 105 Pf.

Breite 170 Ctm. (12/4) Meter 120 Pf.

### Weisse Baumwollen-Stoffe für Negligé-Zwecke.

Breite 84 Ctm. (6/4).

Weiss Piqué ohne Futter, Meter 38, 50, 60, 70 Pf.

Weiss Piqué mit Futter, Meter 53, 60, 80, 105, 140, 175, 265 Pf.

Weiss Stangen-Leinen, Meter 38, 48, 55, 60, 65 Pf.

Weiss Satin-Damast, Meter 80, 90, 100, 120, 150 Pf.

### Weisse Leinen-Taschentücher.

Duzend 2,60, 3, 3,40, 3,80, 4,20, 5, 6, 7, 8,50, 10, 12 M.

### Extra grosse Herrentücher.

Duzend 4, 4,50, 6, 7, 8 M.

### Weisse Tischtücher in Drell, Jacquard u. Damast-Gewebe.

Größe 8/8,4. Stück 90, 1,25, 1,40, 2,10, 2,25, 2,60 M.

Größe 8/8,4 und 8/10,4. Stück 1,50, 1,70, 2,20, 3, 4-6 M.

Größe 10/12,4 und 12/12,4. Stück 2,60, 3,50, 4, 5, 6-16,50 M.

Größe 12/16,4. Stück 4,25, 5, 7, 9-21 M.

Größe 12/24,4. Stück 6, 9, 12,50, 14-40 M.

### Weisse Servietten.

von Baumwollen, Duzend 3,75, 4,50, 5 M.

Leinen, Drell, Jacquard, Damast, Duzend 6, 7, 8,50, 9, 11, 12, 15, 18, 21, 23, 27, 30 M.

### Wischtücher.

Größe 4/4-6/4. Grau-Leinen und Weiss-Leinen, Duzend 1,80, 2,50, 3, 3,40, 4, 4,50, 5, 6 M.

### Handtücher.

Graue vom Stück, Meter 17, 30, 35, 38, 42, 50 Pf.

Weisse vom Stück, Meter 35, 44, 48, 53, 60, 70, 80 Pf.

Graue abgepaßt, Duzend 3,40, 4,20, 5, 6 M.

Weisse abgepaßt, Duzend 4, 5,50, 6,75, 7, 9-27 M.

### Reinwollene und halbwollene Kleider-Stoffe

Schwarze und couleurt Seiden-Stoffe

Buckskin, Plüsch- und Confections-Stoffe

Reinwollene und Phantasie-Möbel-Stoffe

Tricot-Tailen und Tricot-Kinder-Kleider

Feste billige Preise.

# Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Pferdebahnlinie Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle Nr. 241.

### Weisse Bett-Stoffe.

Gestreifter Satin, sogenannte Stangen-Leinen:

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 70, 80 Pf.

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 115, 130 Pf.

Weisse baumwollene Bett-Damaste:

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 60, 85, 115, 125, 160 Pf.

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 115, 135, 175, 190, 250 Pf.

Weisse Rein-Leinen Bett-Damaste:

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 160, 225 Pf.

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 250, 320 Pf.

Weisse glatte Rein-Leinwand für Bett-Bezüge:

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 150, 210, 240 Pf.

Weisse baumwollene Bettuch-Stoffe:

Breite 160-170 Ctm. (3 Ellen) Meter 95, 120, 140, 160 Pf.

Halbleinene und reinleinene Bettuch-Stoffe:

Breite 160-170 Ctm. (3 Ellen) Meter 125, 140, 175, 190, 230 Pf.

### Bunte Bettzeuge,

roth-weiss und blau-weiss karrirt.

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 38, 42, 46, 50, 53, 56, 60, 70, 80 Pf.

Breite 112 Ctm. (8/4) Meter 80 Pf.

### Gestreift Inlet für Unter-Betten,

rothe, blaue und buntfarbige Muster.

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 45, 60, 70, 95 Pf.

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 90, 160 Pf.

### Einfarbig ächt rosa und Purpur-Inlet.

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 65, 80, 90, 100, 105, 110, 125, 140, 175, 210 Pf.

Breite 129 Ctm. (9/4) Meter 125, 150, 160, 175, 190, 195, 210, 265, 320 Pf.

### Einfarbig ächt hellblau Inlet.

Breite 85 Ctm. (6/4) Meter 115, 190 Pf.

Breite 128 Ctm. (9/4) Meter 190, 280 Pf.

### Weisse Waffel-Bett-Decken,

Stück 1,70, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 8 M.

### Weisse Piqué-Bett-Decken,

Stück 5, 5,50, 7, 8, 9, 10, 14,50 M.

### Rothe und blaue Waffel-Bett-Decken,

Stück 2,20, 3, 3,60, 5, 6,50 M.

### Bunte Piqué-Bett-Decken,

Stück 8, 11,50, 14, 16, 23 M.

### Tricotagen:

Herren-Beinkleider in Vigogne, Stück 85, 125, 140, 180, 200, 220 Pf.

Herren-Beinkleider in Merino, Stück 200, 250, 300 Pf.

Herren-Beinkleider in Rein-Wolle, Stück 3,50, 4, 4,50, 5, 6 M.

Herren-Jacken in Vigogne, Stück 90, 160, 200 Pf.

Herren-Jacken in Merino, Stück 175, 225, 270 Pf.

Herren-Jacken in Rein-Wolle, Stück 2,25, 2,60, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6 M.

Damen-Beinkleider in Vigogne, Stück 140, 160 Pf.

Damen-Beinkleider in Rein-Wolle, Stück (Normal) 3,75 M.

Damen-Jacken in Merino, Stück 175, 200, 225, 250 Pf.

Damen-Jacken in Rein-Wolle, Stück 2,75, 3, 3,25, 5 M.

Normal-Herren-Jacken, Stück 3,25, 3,75, 4,50, 5, 5,50 M.

Normal-Herren-Beinkleider, Stück 4,25, 4,75, 5, 5,50, 6 M.

Normal-Herren-Hemden, Stück 4,50, 5, 5,50, 6, 7 M.

### Hemden. Barchent:

Gewebte Muster, Meter 35, 40, 45, 50, 53, 60, 70, 80 Pf.

Waschecht gedruckte Muster, Meter 38, 44, 48, 53, 60 Pf.

## Neuheiten

für Herbst & Winter in großer Auswahl.

# Photographie.

Meinen geschätzten früheren zahlreichen Kunden von **Wilsdruff und Umgegend** beehre ich mich anzuzeigen, daß ich nach Genesung von mehrjähriger Krankheit das altrenommirte photographische Geschäft von

**G. Chr. Hahn in Dresden,**  
Waisenhausstr. No. 34,

käuflich übernommen habe. Um aber Verwechslungen mit meinem früheren Geschäft, Marienstraße No. 26 (im Hause der Drogisten Weigel & Bech), vorzubeugen, welches von 1881 ab von Herrn Photograph Kanst unter der Firma **Richard Müller** fortgeführt wird, bei dem ich aber in keinerlei Weise theilhaftig bin, werde ich mein neues Geschäft nur unter der Firma — **G. Chr. Hahn Nachfolger** — führen und bitte hiervon besonders Notiz zu nehmen.

Gestützt auf 25jährige erfolgreiche Thätigkeit im photographischen Portraitfach, werde ich bestrebt sein, alle mich Beehrenden durch gute Arbeit bei civilen Preisen und coulantem Entgegenkommen ebenso wie früher zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll  
**Richard Müller, Photograph,**

jetzt nur Inhaber der Firma: G. Chr. Hahn Nachfolger, Dresden, Waisenhausstr. No. 34, nächst d. Dippoldiswaldaerplatz.

**Mais  
Maisschrot  
Roggenkleie  
Schwarzmehl  
Gangmehl  
Saat-Wicken und Erbsen**  
empfehlen **Peuckert & Kühn.**

**Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt**  
am Markt im Hinterhause des Herrn Tuchhändler Müller.  
**Otto Büttner.**

**Getreidesäcke,**  
à Dhd. (24  $\mathcal{E}$  schwer) von 11  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ . an, empfiehlt in verschiedenen Qualitäten  
**Eduard Wehner,**  
am Markt zur Post.

**Ein brauner Wallach, 2  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, groß und stark,**  
steht zum Verkauf beim Mühlenbesitzer **Julius Lehmann**  
in Klipphausen.

**Herbst-Neuheiten  
in Filzhüten**  
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Wilsdruff** **Rudolf Springsklee,**  
am Markt. Kürschner.

**Photographie von F. E. Walter**  
in Wilsdruff, Zellaerstrasse 29,  
hält sich dem geehrten Publikum von Stadt und Land empfohlen.  
Nächsten Sonntag finden bestimmt Aufnahmen statt.

**Dachpappe**  
in bester Qualität und in div. Stärken empfiehlt zu Fabrikpreisen billigt  
**Wilsdruff.** **F. Thomas & Sohn.**

**Geld auf Hypothek,**  
feststehend zu 4—4  $\frac{2}{3}$  % sofort o. später in fl. u. gr. Posten pro **Steuereinh. bis 50  $\mathcal{M}$ .** u. darüber,  
**Amortisationsgeld**  
zu 4  $\frac{1}{2}$  %, welches sich selbst abzahlt, weist nach u. erth. **kostenfreie Ausf.** **E. Uhlrich, Grimma.**

**Birkenbalsamseife**  
von Bergmann & Co. in Dresden  
ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medicinische Seife, welche **sofort** alle Hautunreinlichkeiten, Mitesser, Finnen, Rötthe des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. in der Löwenapotheke Wilsdruff.

Um mein Sommerwaarenlager vollständig zu räumen, gebe ich von jetzt an:

**Promenadenmäntel,  
Umhänge, Jackets, etc.**  
durchgehends zum Herstellungspreise ab.  
**Reinhold Ulbricht, gegründet 1872,**  
**Damenmäntel-Confection**  
Dresden-Altstadt nur Marienstr. 24.  
Im Hause mit 12 Laternen!

**Großes Fabriklager aller Sorten Syrup, Pfd. zu 15, 16, 18, 20, 22, 24 u. 30 Pf.,** für Wiederverkäufer billiger, bei **Dorschau, Dresden, Freiburgerplatz 23 zum goldenen Anker.**

**Eisenbahnfrachtbriefe**  
hält vorräthig die Druckerei dieses Blattes.

**2 tüchtige Stallmägde**  
finden sofort Dienst **Rittergut Obersteinbach**  
bei Mohorn.

**Heute Freitag  
Schlachtfest in Birkenhain,**  
wozu einladet **H. Kirchner.**

**Feinstes Thee- und Kaffee-Gebäck,  
u. Torten**

in bekannter Güte  
empfehlen auch fernerhin die **Conditorei und Bäckerei** von **Fr. Illgen.**

**Vanillen- und Frucht-Eis**  
in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Portionen, empfiehlt an Sonn- und Festtagen  
**Fr. Illgen.**

**Empfehlung.**  
Die Frau des Unterzeichneten empfiehlt sich zur **Annahme und Besorgung** von **feiner Wäsche**, sowie zur **Glanzplätterei** bei schneller und billiger Bedienung.  
Grumbach. Achtungsvoll  
**Gustav Kiegel, Schuhmacher.**

**Gute Bisquit-Kartoffeln**  
verkauft **Gotthelf Starke.**

**Zwei Logis**  
sodort oder Michaelis zu vermieten beim  
Gutsbesitzer **Steuer** in Sora.

**Schlachtfest.**  
Heute Freitag wird 1 Schwein verpundet, 8 Uhr Wellfleisch, Fleisch à Pfd. 55 Pf., Wurst à Pfd. 60 Pf., Leberwürstchen à St. 10 Pf. (Trichinenfrei.) **Moritz Patzig.**

**Achtung Turner!**  
Nächsten Sonnabend, den 15. August, **Nachtmarsch nach Gainsberg.** Abmarsch punkt  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.  
**Der Turnrath.**

**Achtung Schützen!**  
Sonntag den 16. August  
**Schweinsprämien-Schiessen,**  
wozu freundlichst einladet  
**Das Directorium der Schützengesellschaft.**

**Rathskeller.**  
Sonntag den 16. August **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet **Ed. Sander.**

**Lindenschlösschen.**  
Sonntag den 16. August **Tanzvergnügen.** Anfang 3 Uhr.  
Von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft. **Ed. Richter.**

**Gasthaus Birkenhain.**  
Sonntag den 16. August  
**Guter Montag,**  
wozu freundlichst einladet **G. Kirchner.**

**Gasthof Oberhermsdorf.**  
Sonntag den 16. August  
**Schweinsprämien-Vogelschiessen**  
mit **Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet **Julius Baumgarth.**

Sonntag den 16. August  
**Guter Montag**  
im **Gasthof zu Sora,**  
wozu hierdurch ganz ergebenst einladet **L. Thiele.**

Für die uns bei der Beerdigung unserer kleinen **Marie** zu Theil gewordene herzliche Theilnahme sprechen wir hierdurch **Freunden und Bekannten**, namentlich aber den lieben **Pathen** des Kindes unsern **wärmsten Dank** aus.  
Wilsdruff, am 13. Aug. 1885. Die Familie **Ernst Wehner.**